

In der 42. Sitzung des Stadtrates (Sondersitzung) stand auf dem Tagesordnungspunkt 6 die Projektvorstellung zum grundhaften Ausbau der B 62 OD Zella-Mehlis.

Ehe Details aus meinem Gedächtnis verschwinden will ich mir erlauben zu berichten, aus meiner Sicht...

## Überraschung in der Anwohnerversammlung

Zunächst waren die Anwohner ja erst einmal eingeladen, zu einer Infoveranstaltung zum Thema Ausbau der B62. Da kristallisierte sich eindeutig heraus, dass die Anwohner unbedingt auch die Gehwege und Lampen erneuert haben und dafür gerne auch ihren Beitrag gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung leisten wollen.

### SONDERSITZUNG

Also berief man eine Sondersitzung ein und setzte auf den Tagesordnungspunkt 7 die entsprechende Beschlussvorlage. Kurzfristig hatte man dann auch in der Projektvorstellung die gewünschten Maßnahmen mit einfließen lassen, ein sinnvolles Gesamtprojekt mit einmaligem Aufwand.

Eins, zwei Damen meldeten sich zu Wort die nicht bei der Anwohnerversammlung anwesend gewesen sind, jetzt aber die öffentliche Stadtratsitzung nutzen wollten um mitzuteilen das die eine ganz zufrieden ist mit den heftigen Stolperwegen und gerne auch mal durch die Pfützen tappt und das die andere etwa 1.500 – 2.000 dafür nicht aufbringen könne und wolle. Die brünette Dame wurde sogar unsachlich gegenüber dem Stadtrat wofür sie - wie auch bei ihren vorherigen Ausführungen - Beifall von Mitgliedern der BI erntete. Jedenfalls löste es einen Kopfbewegungsreflex bei mir aus, sodass ich gezwungen war dies auch visuell wahrzunehmen.

Der Bürgermeister erinnerte bei der Gelegenheit an die Anwohnerversammlung, wo immerhin jetzt schimpfende Damen den Weg dahin wohl nicht genommen hatten. Da waren sich die Anwohner nämlich geschlossen einig und forderten

regelrecht das was nun auf dem Tagesordnungspunkt 7 in der Sondersitzung des Stadtrates ZM stand.

Der einen Dame erklärte sogar ein Gast wie wenig ihr der Gesamtbeitrag monatlich koste, da ja die Möglichkeit einer Abzahlung bis zu 5 Jahre bestünde.

Da es - warum auch immer – plötzlich eins, zwei Gegenmeinungen gab, was den Wünschen der Anwohnerschaft bei der vorherigen Versammlung widerspricht, kam eine Person aus demselben Sitzblock auf die Idee eine Bürgerabstimmung zu machen. Das wurde im Zuge der nachfolgenden Statements aus den Reihen der Einwohner und auch der Gemeinderäte schnell wieder verworfen. Jemand vom BI-Vorstand äußerte sich nicht und sie hatten auch keine Fragen.

## Einstimmige Beschlussfassung

Bevor es dann zum Tagesordnungspunkt 7 kam überließ man trotzdem den Stadträten ob über die Sache nun befunden werden solle oder nicht. Es kam dazu und GESCHLOSSEN – ja sogar Hr. Beuthe und Hr. Hoffmann - war man sich einig, dass auch die Gehwege und die Beleuchtung erneuert werden.

Einige Gemeinderäte gaben ein Statement vor der Abstimmung ab. Herr Hoffmann (Die Linke) hielt u.a. die Schätzung über die Beitragshöhe von 2,50 – ca. 3,00 Euro für realistisch, Frau Boost sprach kurz die zuvor erwähnte Bürgerabstimmung an, verwies aber auf die Sinnhaftigkeit die Maßnahme jetzt mit durchzuführen und wegen dem Zeitdruck heute darüber zu befinden. Auch wegen der gebotenen Eile könne man darauf verzichten, dies ausnahmsweise einmal nicht erst im Bauausschuss zu beraten.

Herr Bischof (Freie Wähler) sah es ähnlich und sprach sich ebenso für die Maßnahme aus.

Lediglich drei Personen, darunter die Brünette und die andere laute Dame in der vordersten Reihe, verließen nach der Abstimmung den vollen Saal.

Für den einstimmigen Beschluss und vor allen Dingen auf das Schlusstatement zum Tagesordnungspunkt gab es Beifall.

## Noch eine Überraschung

Da sprach man nämlich einen gestern (14.05.2018) erschienen Pressebericht an, mit der Überschrift: „Bald keine Straßenausbaubeiträge mehr in Thüringen?“ Aus verschiedenen Fraktionen kamen wohlklingende Wortmeldungen dazu und nicht zuletzt vom Bürgermeister selbst. Richard Rossel betonte noch einmal alles richtig gemacht zu haben und verwies dabei u.a. auf die Resolution der sich im Übrigen nun auch Plauue angeschlossen habe sowie auf die Leistung des Gemeinde- und Städtebundes.

Die rot-rot-grüne Koalition erwägt nämlich die Beiträge zum Straßenausbau abzuschaffen. Ein Thema welches die BI, wie mehrfach geäußert, für unwahrscheinlich hielt, wird nun auf Druck seitens der Kommunen und Initiativen wie des Gemeinde- und Städtebundes diskutiert.

Hier kann man's nachlesen:  
(Links kopieren)

### MDR:

<https://www.mdr.de/thueringen/thueringen-abschaffung-strassenausbaubeitraege-100.html>

### Thüringer Allgemeine:

<https://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/politik/detail/-/specific/Neue-Hoffnung-fuer-Abschaffung-der-Strassenausbaubeitraege-in-Thueringen-1562476207>

### im Block „Straßenausbaubeiträge in Jena“

<https://blog.jena.de/strassenbaubeitraege/2018/05/15/thueringer-landesregierung-will-mit-dem-gstbueber-ein-ende-der-strassenausbaubeitragserhebung-reden/>

